

Newsletter Nr 15 (2018)

Liebe interessierten Menschen,

wir haben Neuigkeiten für Sie und freuen uns, sie in diesem aktuellen Newsletter mit Ihnen teilen zu dürfen.

Abgesagt: Bücherbörse



Die für diesen Samstag, den 27. Oktober, angekündigte Oldenburgische Bücherbörse in der Landesbibliothek Oldenburg findet nicht statt. Die Veranstalter, die Landesbibliothek Oldenburg und die Oldenburgische Landschaft, planen für diesen regionalen Bücherflohmarkt ein neues Konzept.

Verlängert: Ausstellung im Elisabeth-Anna-Palais



Das Sozialgericht Oldenburg und die Arbeitsgemeinschaft Kunst in der Oldenburgischen Landschaft (AG Kunst) zeigen im Elisabeth-Anna-Palais in Oldenburg eine Ausstellung mit Skulpturen und Graphik von Jan Koblasa und Malerei von Sonia Jakuschewa. Die Ausstellung ist verlängert bis zum 21. November 2018 und ist montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Die darauf folgende Ausstellung im Elisabeth-Anna-Palais zeigt Bilder von Stanislava Kovalcikova, Oldenburg/Düsseldorf und wird am Dienstag, 27. November, um 17 Uhr eröffnet. Es ist die erste Ausstellung dieser Künstlerin im Oldenburger Land.

Ordenskette von Admiral Brommy



Die von der Oldenburgischen Landschaft verwaltete Stiftung Oldenburgischer Kulturbesitz (SOK) konnte eine Miniatur-Ordenskette von Admiral Karl Rudolf Brommy (1804-1860) aus Privatbesitz erwerben und hat sie dem Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser in Brake als Dauerleihgabe übergeben. Der aus Sachsen gebürtige Brommy baute Mitte des 19. Jahrhunderts die erste deutsche Flotte auf. Zuvor hatte er sich Verdienste um die griechische Marine erworben. Die Ordenskette Brommys ist vermutlich auf seine Veranlassung

angefertigt worden, um am Frack getragen zu werden. An der Ordenskette sind Miniaturen des Hausordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig (Oldenburg), des Ernestinischen Hausordens (Sachsen), der Guelphenordens (Hannover) sowie des Erlöserordens (Griechenland) und des Kreuzes für den Freiheitskrieg unter König Otto (Griechenland) angebracht.

Oldenburgische Landschaft vernetzt Kulturakteure der Region



Die Novemberrevolution von 1918 war ein epochales Ereignis und der entscheidende Schritt in die erste gesamtdeutsche Demokratie. Anlässlich des hundertsten Jahrestages der Novemberrevolution finden zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Performances in dem gemeinsamen Projekt „1918/19 – Revolution im Nordwesten“ statt. Dabei geht es um den Gesamtthemenkomplex „Ende des Ersten Weltkrieges“, „Novemberrevolution“ und „Aufbruch in die erste gesamtdeutsche parlamentarische Demokratie“. Die verschiedenen Einzelveranstalter haben dabei ein Netzwerk unter dem Dach der Oldenburgischen Landschaft gebildet. Die Schirmherrschaft hat der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil übernommen. Das Netzwerk erstreckt sich von Emden bis nach Bremen, von Wilhelmshaven bis nach Lohne und überschreitet damit die Grenzen des Oldenburger Landes. Kooperationspartner außerhalb Oldenburgs sind das Bremer Focke-Museum und die Ostfriesische Landschaft. Die Oldenburgische Landschaft lädt in diesem Rahmen am 8. November 2018, 17 Uhr, Elisabeth-Anna-Palais in Oldenburg, zu dem Vortrag „Die rote Fahne auf dem Schloss“ von Dr. Matthias Nistal, stellvertretender Leiter des Niedersächsischen Landesarchivs Oldenburg, ein. Auf der Veranstaltung wird außerdem das Buch von Rainer Stamm und Gloria Köpnick (Hg.): Beiträge zur Kunst der Moderne, Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte, Neue Folge, Band 3, Michael Imhof Verlag: Petersberg 2018 vorgestellt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich unter: anmeldung@oldenburgische-landschaft.de Das Gesamtprogramm der Veranstaltungsreihe finden Sie auf der Website www.revolution-nordwest.de

Volkstrauertag



Die Oldenburgische Landschaft beteiligt sich an der alljährlichen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Kooperation mit dem Verband für Kriegsgräberfürsorge und dem Oldenburgischen Staatstheater. Die diesjährige Gedenkveranstaltung findet am 18. November um 11.30 Uhr im Alten Landtag in Oldenburg statt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge pflegt und erhält im Auftrag der Bundesregierung weltweit über zwei Millionen Kriegsgräber deutscher Opfer der Weltkriege.

Tagungen „Die Wüste lebt“ und „Oldenburg 2050“



Im November veranstaltet die Oldenburgische Landschaft zwei Tagungen. Dabei soll es zum einen um Kulturakteure im ländlichen Gebiet und die Vielfalt der Kulturszenen in den ländlichen Räumen des Oldenburger Landes gehen: Die Tagung „Die Wüste lebt“ findet am Donnerstag, 29. November 2018 in der Kath. Akademie Stapelfeld statt. Begleitend dazu wird der Lokalsender Oeins im Jahr 2019 ein neues Sendeformat in Kooperation mit der Oldenburgischen Landschaft starten. Zum anderen ist die mehrteilige Fachtagung „Oldenburg 2050“ der Frage gewidmet, wohin sich das Oldenburger Land in den nächsten Jahren entwickelt. Es finden insgesamt drei Fachtagungen statt, die sich mit dem Themenkomplex Energiewende, Klimawandel und Küstenschutz befassen und Fragen zum zukünftigen Zusammenleben aufwerfen sollen. Der erste Termin ist am Freitag, 30. November 2018, von 14-19 Uhr im Wattenmeerhaus Wilhelmshaven. Zu beiden Tagungen wird noch gesondert eingeladen.

Jubiläen 2019



Mit großen Schritten naht das Jahr 2019 mit einigen oldenburgischen Jubiläen und Gedenktagen. So jährt sich zum 200. Mal der Todestag des Oldenburger Schriftstellers Gerhard Anton von Halem (2.3.1752-4.1.1819), Verfasser einer dreibändigen „Geschichte des Herzogthums Oldenburg“. In das Jahr 2019 fallen außerdem der 175. Todestag der Großherzogin Cäcilie von Oldenburg (22.6.1807-27.1.1844), Komponistin des Oldenburg-Liedes, der 50. Todestag der Schriftstellerin Alma Rogge (24.7.1894-7.2.1969) aus der Wesermarsch sowie der 50. Todestag des Oldenburger Philosophen Karl Jaspers (23.2.1883-26.2.1969). Die Stadt Wilhelmshaven feiert anlässlich der am 17. Juni 1869 erfolgten Namensgebung ihren 150. Geburtstag, und die Verabschiedung der

„Verfassung für den Freistaat Oldenburg“ vom 17. Juni 1919 jährt sich zum 100. Mal. Weitere Gedenktage sind der 300. Todestag des Orgelbauers Arp Schnitger (2.7.1648-24.(?)7.1719) aus der Wesermarsch, der 150. Geburtstag des Oldenburger Historikers Hermann Oncken (16.11.1869-28.12.1945) und der 200. Todestag des Schriftstellers Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg (7.11.1750-5.12.1819), der die Inschriften des Oldenburger Mausoleums verfasst hat. Schließlich feiert die Oldenburgische Landesbank im Jahre 2019 ihr 150. Jubiläum und das Gymnasium Antonianum Vechta sein 300-jähriges Bestehen. Sicherlich sind Ihnen noch weitere Jubiläen bekannt, an die erinnert werden sollte. Über entsprechende Hinweise würden wir uns freuen.

mit freundlichen Grüßen

Ihre Oldenburgische Landschaft